

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2002

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferent: Landesrat Dr Hans-Peter Bischof

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

In der Schlussstelle wurden insgesamt 17.089 Medieneinheiten verarbeitet: 10.867 Monographien, 1.151 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 1.421 audiovisuelle Medien; 3.650 Bände wurden neu ausgestattet bzw innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt.

Es wurden 10.170 Exemplare im Wege des planmäßigen Ankaufs, der Pflichtexemplarannahme (für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs (mit 91 Institutionen im In- und Ausland) und der Geschenkannahme erworben. Hinzu kommen Erwerbungen für einzelne Teilbereiche wie die Fotosammlung des Vorarlberger Fotografen Oskar Spang mit etlichen Tausend Negativen und Positiven mit engem Bezug zu Vorarlberg, aus dem Nachlass des Geologen Stefan Müller (1879-1946) Karten, Manuskripte und geologische Gutachten sowie der schriftliche Vorlass des Religionswissenschaftlers Prof. Dr. Walter Strolz, Innsbruck, mit Manuskripten, Belegen der Veröffentlichungen und Korrespondenzen.

Besonders erwähnenswerte Zugänge im Bereich der Antiquaria sind: Merian, Matthaeus: Theatri Europaei. Fünffter Theil. 1. Ausg. Frankfurt: Hoffmann, 1647 (enthält einen ausführlichen Bericht über die Belagerung und Einnahme von Bregenz durch die Schweden im Jahre 1647); Goldast von Haimisfeld, Melchior: Rerum Alamannicarum scriptores aliquot vetusti. Frankfurt: Spörlin, 1661 (2. Ausg. dieser Kompilation schwäbischer und schweizerischer Historiker). An in Vorarlberg entstandenen Druckwerken konnten u.a. erworben werden: Grill, Nicolaus: Der Bauerndoktor für Menschen und Vieh. Bregenz: Brentano, 1791; Rautenkranz, Johann Wenzel: Poetische Blüten und Früchte. Bregenz: Brentano 1805; Der heilige Gesang. Bregenz: Brentano, 1798. An Neuzugängen bei den Vorarlberger Autoren sind zu verzeichnen: Pappus von Tratzberg, Leonhard: Epitome Rerum Germanicarum. O.O u. Dr., 1644 (Der in Feldkirch geborene Autor behandelt in diesem Werk die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges); Montifontanus Lucianus: Neu-vermehrte Garten-Lust. Ulm, Bäurlin 1723; Bergmann, Joseph: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des oesterreichischen Kaiserstaates. Wien, Tendler & Comp., 1858. Die Sammlung zu Norman Douglas wurde um ein Autograph, 25 Fotos und 146 Bände erweitert.

Franz-Michael-Felder-Archiv: 2002 wurde eine umfangreiche Sammlung von Kritiken zum Werk von Heinz Schneeweiß erworben sowie, als wichtigste Neuerwerbung, eine Sammlung von 94 Briefen von Rudolf Wacker, zum überwiegenden Teil an seine Schwester Maria Allgäuer gerichtet. Der Schweizer Künstler Max Oertli schenkte dem Archiv eine Sammlung von 54 Fotografien Ingrid Puganiggs. Werkmanuskripte von Eugen Andergassen, Jürgen Benvenuti und Paula Ludwig und Autographen von Robert Schneider, Alfred Meißner und Kaspar Hagen kamen ins Archiv. Von Paula Ludwig, Eugen Andergassen, Jean Améry und Regina Ullmann wurden Widmungsexemplare angekauft.

Im Berichtsjahr blieb der Zeitschriftenbestand fast unverändert, es wurden zwei Zeitschriften neu abonniert, drei abbestellt. Datenbereinigungen im elektronischen Katalog führten zu Korrekturen bei den bisherigen Zahlen. Die Gesamtzahl der aktuellen Periodika beläuft sich auf 1.747, davon 570 als Pflichtablieferung aus Vorarlberg, 877 Kauf, 91 Tausch, 158 Geschenk und 51 CD-ROM-Periodika. Insgesamt verfügt die VLB unter Einbeziehung der abgeschlossenen Zeitschriften über 4.713 Periodika.

Aussonderung: Im Jahr 2002 wurden 49 Exemplare wegen Beschädigung oder Verlust aus dem Bestand ausgeschieden und im System gelöscht. 620 Bände, die im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien ausgesondert wurden, sind in Form eines Tauschgeschäftes an ein Antiquariat abgegeben worden.

Der Gesamtbestand der VLB beläuft sich somit zum 31.12.2002 auf ca 470.000 Buchbindereinheiten, wobei ein Teil der unkatalogisierten Bestände bisher nicht genau gezählt worden ist.

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofilme und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Fotos sowie Audio- und Video-Material. Auf dem im Landesnetz zugänglichen CD-ROM-Server werden derzeit 129 Datenbanken angeboten.

Bestandserschließung:

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Damit sind nunmehr im EDV-System 273.457 physische Exemplare erfasst. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 322.511 Katalogisate (Titelinformationen) im Bibliotheksinformationssystem Aleph 500 nachgewiesen.

Die im Rahmen des Interreg-Projektes „Der elektronische Bodenseekatalog“ begonnene Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot wurde weitergeführt.

Die Klassifikation wurde im Jahr 2002 um 3.000 Stellen (Klassen) ausgebaut. Die verbalen sachlichen Einstiegspunkte für die inhaltliche Recherche im Sachkatalog konnten durch ständige Erweiterung des Zugangsvokabulars weiter ausgebaut werden (ca 2.500 Synonyme sind hinzugekommen). Zudem wurden in vielen thematischen Bereichen strukturelle Verbesserungen erzielt, insbesondere auch durch assoziative und hierarchische Verweisungen. Manche Thematiken wurden vollkommen neu entwickelt wie beispielsweise die Themen: „Frau in der Geschichte“, „Medizin: Geschichte“.

Die Dokumentation auf der Metaebene der Begriffe wurde ebenfalls weiter vervollständigt. So sind jetzt praktisch alle Personennamen neben der thematischen Zuordnung auch nach regionalen und zeitlichen Aspekten recherchierbar.

Mit der Entwicklung eines weitgehend automatisierten Workflows zur Implementierung von Inhaltsverzeichnissen in das Bibliotheksinformationssystem ALEPH (Scannprozess, Digitalisierung über OCR, PDF-Erstellung, automatische Indexierung, Import der automatisch erstellten Indexate in das System bzw. Verlinkung des PDF's mit der bibliographischen Aufnahme) konnte die Informationsdienstleistung der Bibliothek mit verhältnismäßig geringem Aufwand (finanziell und personell) entscheidend verbessert und ein überdurchschnittlicher Mehrwert des teuer erworbenen Bibliotheksgutes Information erzielt werden. 4000 Inhaltsverzeichnisse wurden 2002 auf diese Weise erfasst, wobei mehr als eine halbe Million zusätzlicher Suchtermini automatisch extrahiert und im System ALEPH implementiert wurde und damit auch für sehr spezifische Recherchen zur Verfügung steht.

Alle vom ORF ausgestrahlten vorarlbergrelevanten Hörfunk- bzw. Fernsehsendungen wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich mit dem PC-System LARS 2 erschlossen: 6.566 Video-Beiträge (insgesamt zum 1.1.2003: 56.117) und 2.277 Audio-Beiträge (insgesamt: 14.990). In der Pressedokumentation konnten 3.396 Einträge erzeugt werden, insgesamt bis zum Jahreswechsel 49.983. Die Mediendatenbank umfasst damit nunmehr 121.090 Dokumente.

Die bibliographische Erfassung der älteren Drucke von „Vorarlberger Autoren“ und zur „Vorarlberger Landeskunde“ wurde ebenso weitergeführt wie die detaillierte Beschreibung der „Vorarlberger Drucke“. Die Bestimmung der Inkunabelbestände der Vorarlberger Landesbibliothek wurde anhand neuester Nachschlagewerke nochmals kontrolliert und ergänzt, deren detaillierte kodikologische Beschreibung wurde begonnen.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Der Nachlass von Franz Xaver Moosmann wurde geordnet und mit allegro-HANS erfasst.

Der erste Band der Vorarlberg-Bibliographie mit Berichtsjahr 1997 ist im Druck erschienen und bietet damit einen zusätzlichen Zugang zu landeskundlichen Informationen. Der Berichtsrückstand wird nach der gelungenen Einrichtung der technischen Routinen sukzessive verringert werden.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit des größten Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen (474 Reparaturen) 945 Einheiten in der hauseigenen Buchbinderei und 3.238 Einheiten (1.660 Monographien, 1.397 Zeitschriftenbände und 181 Zeitungsbände, davon 117 Bände Vorarlberger Zeitungen) außer Haus neu gebunden. Bei 1.546 Werken wurden Klappentexte eingeklebt, 49 Bände erhielten als besonderen Schutz einen Folieneinband. 16 wertvolle Werke der Stiftsbibliothek wurden von einem externen Experten restauriert.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt vier Jahrgänge der Vorarlberger Nachrichten und der Neuen Vorarlberger Tageszeitung auf 54 Rollen verfilmt. Damit verfügt die Landesbibliothek nunmehr über insgesamt 1.760 Filmrollen, die der Benutzung zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit der Katalogisierung des Inkunabel- und Frühdruckbestandes des Klosters Mehrerau wurde eine detaillierte Auflistung der festgestellten Schäden an diesem für Vorarlberg wichtigen Buchgut erstellt. In den kommenden Jahren soll nun der gesamte Bestand konservatorisch bzw. restauratorisch behandelt werden.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.818 Fällen in Anspruch genommen, 35 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 177.010. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 5.462 aktive Benutzer im Ausleihsystem registriert, 4.156 für ein Jahr gültige Leserausweise wurden verkauft, davon 1.398 an neue Leser.

Ca 4.500 Recherchen werden pro Monat im Katalog der VLB über Internet durchgeführt. Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online oder offline in Fremddatenbanken oder COM-Katalogen.

Im Montafoner Heimatmuseum in Schruns wurde eine neue Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek eingerichtet. Damit ist es Benutzern aus dem Montafon, aber auch aus dem Vorarlberger Oberland möglich, Literatur über das Heimatmuseum in der Landesbibliothek zu bestellen.

Die Abteilung Sondersammlungen verzeichnete 72 persönliche Benutzungsfälle sowie 103 schriftliche Anfragen.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Im Berichtszeitraum haben 32 Personen das Felder-Archiv für wissenschaftliche Zwecke besucht. Gleichzeitig stieg die Anzahl der telefonisch oder per E-mail nachgefragten Archivmaterialien für Forschungen, Ausstellungen und Publikationen stark an. In Schnepfau wurde eine Dauerausstellung über Franz Xaver Moosmann eingerichtet, die das Felder-Archiv in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Julius Ott erarbeitete. Material aus dem Felder-Archiv wurde bei Literatúrausstellungen in St. Gallen (Joseph Kopf), Gottlieben/CH (Gegenwartsliteratur) und Zürich (Paula Ludwig) gezeigt.

EDV und Bibliothekstechnik

Im Berichtsjahr wurden vom Hersteller des Bibliotheksinformationssystems ALEPH zwei umfangreiche Upgrades ausgeliefert. Diese enthielten ca 1.500 Programmkorrekturen, die im Testsystem installiert, von der Belegschaft ausgetestet und dann in das Produktionssystem übernommen wurden. Es wurde eine umfassende Qualitätskontrolle der VLB-ALEPH-Datenbank durchgeführt und die Fehler teils maschinell, teils manuell bereinigt. Tausende mehrbändige Werke

sind von der Katalogabteilung überprüft und im Bedarfsfall korrigiert worden. Weiters wurde ein vollautomatisches Mahnverfahren eingeführt, das auch ein Mahnungsfrühwarnsystem für die Benutzer enthält. Für die ALEPH-Verbundteilnehmer Stadtbibliothek Feldkirch und Fachhochschule Vorarlberg wurden zur Qualitätsverbesserung ihrer Katalogisierungsabläufe Normdateien eingerichtet.

Für die ALEPH- und die Allegro-Anwendung wurden je ein Apache-Server zur Verbesserung der WWW-Suchfunktion installiert. Alle Workstations der Bibliothek wurden erneuert und mit dem Betriebssystem Windows2000 ausgestattet. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Leitungen für die Teleworkingarbeitsplätze auf ADSL umgestellt. An der Infotheke der Bibliothek werden zur Verbesserung der Ergonomie nun Funklestifte eingesetzt.

Das Betriebssystem des CD-ROM-Applikationsservers wurde auf Windows2000 umgestellt, die dazugehörige Anwendung Netman auf die Version XP upgegradet und der Hidden Application Manager als Sicherheitssystem installiert. Das Zeiterfassungsprogramm Winik wurde upgedatet und DIGIBON eingeführt. Alle der Bibliothek zur Verfügung stehenden EDV-Anwendungen wurden auf die EURO-Währung umgestellt.

Es wurde ein weiterer behindertengerechter Teleworkingarbeitsplatz eingerichtet und mit Spracherkennungssoftware ausgestattet.

Die WWW-Site der VLB wurde einem Redesign unterzogen.

Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen, an den Ausschuss- und Kommissionssitzungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt, ebenso die Lehrlingsausbildung mit nunmehr zwei EDV-Lehrlingen. Zwei Mitarbeiter absolvierten erfolgreich die Grundausbildung für den Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationsdienst an der Universitätsbibliothek Wien.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Mitarbeiter des Archivs hielten Vorträge bei diversen Tagungen und wirkten in Jurys mit. Ein Mitarbeiter war auch im Jahr 2002 Schriftführer des Franz-Michael-Felder-Vereins. Das Felder-Archiv ist in folgenden internationalen Gremien vertreten: LEAF (Observing Partner), RNA-Gremium (Fachbeirat).

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" für 63 AHS-Schüler und 29 SOZAK-Studenten von den Lehrbeauftragten der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) durchgeführt. 2002 wurde erstmals auch ein Kurs für die Teilnehmer des Propädeutikums zur psychotherapeutischen Ausbildung in Schloss Hofen (15 Personen) veranstaltet.

Das Projekt „Reorganisation der Amtsbibliothek“ wurde abgeschlossen.

Im Berichtsjahr fanden 73 Gruppenführungen mit 1.677 Teilnehmern sowie – neben den vom Felder-Archiv organisierten - 49 Veranstaltungen mit 3.287 Besuchern statt. Es wurden ua Lesungen, Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen angeboten. Erwähnenswert sind die literarische und musikalische Weihnachtslesung mit Alex Sutter und Norbert Wanker, die "Homage an Nat „King“ Cole" der Musik- und Literaturreihe Renate Bauer und Rosario Bonacorso, die Matinee „Wandlungen“, eine Benefizveranstaltung zugunsten der Hospizbewegung Caritas Vorarlberg, der Besuch einer Delegation der Irokesen (Onandaga USA) im Rahmen der Vortragsreihe „Verantwortung bis in die siebte Generation“, Lesungen mit Ruth Maria Kubitschek, Heinz Lunzer und Helmut Eisendle, eine Buchpräsentation mit Caspar Einem und die CD Präsentation „Les Formidables“ mit Peter Herbert. Am 18./19. Oktober fand das 2. Norman-Douglas-Symposium (Bregenz/Thüringen) statt, verbunden mit einer Ausstellung im Kuppelsaal der VLB.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Es wurden für ca 570 Besucher Lesungen und Vorträge mit folgenden Autoren veranstaltet: Südtiroler Autoren (Rut Bernardi, Andreas Maier, Martin Pichler), Univ.-Prof. Hans Jürgen Schrader, Kundeyt Surdum, Gertrud Fussenegger anlässlich des 90. Geburtstages, Wolfgang Hermann, Gert Jonke, Ulrich Peltzer, Literatur aus Korea (Kim Kwang-Kyu, Hong Sung-Won, Chong Heyong), Arno Geiger, Erika Kronabitter, Christian Futscher, Univ.-Prof. Helmut Pfanner. Neu gestartet wurde eine Veranstaltungsreihe „Weltliteratur – neu übersetzt“ mit Matthias Jendis und Barbara Kleiner (gemeinsam mit dem ORF). Die Verlegung der Veranstaltungen, die bisher im Landesarchiv stattfanden, wegen der dortigen Bauarbeiten in das Theater am Kornmarkt wurde vom Publikum gut angenommen.

Das herausragende Ereignis war die Feier des Jubiläums „25 Jahre Vorarlberger Landesbibliothek“ mit einem Tag der offenen Tür und einem Festabend. Am 1. September 1977 hatte die VLB ihren Betrieb als selbständige und als universal ausgerichtete Studienbibliothek aufgenommen. Mehr als 2.000 Personen besuchten von morgens bis in die Nacht das reichhaltige Veranstaltungsprogramm.

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die Bildungsangebote und Veranstaltungen der Landesbibliothek wurde durch regelmäßige Pressearbeit, redaktionelle Beiträge, Inserate und sonstige Werbemittel aktiv betrieben. Zur Erstinformation und Orientierung der Benutzer und Gäste wurden verschiedene Folder mit allgemeinen Hinweisen, zu besonderen Aspekten der Benutzung und zu einzelnen Sammlungen erstellt. Vor allem ein jüngerer Publikum soll das Imageplakat „Get Literate“ ansprechen. An der Fluherstraße wurde ein Schaukasten angebracht.

Ausgewählte Publikationen:

25 Jahre Vorarlberger Landesbibliothek. Hrsg. von Harald Weigel. Red.: Thomas Feurstein. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2002.

Vorarlberger Landesbibliothek. In: Gerfried Sitar, Anna Hoffmann: Magie und Macht des Schreibens. Die schönsten Bibliotheken Österreichs. Wien: Pichler, 2002, S. 164-167.

Vorarlberg-Bibliographie. 1. 1997. Hrsg. von der Vorarlberger Landesbibliothek. Bearb. von Thomas Feurstein. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2002.

Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek. 3. 2001. Red.: Jürgen Thaler. Feldkirch/Graz, Neugebauer, 2002.

Norman Douglas (1868-1952). Sekundäres. Ausstellung in der Vorarlberger Landesbibliothek 18.10.-30.12.2002. Bearb. von Wilhelm Meusbürger. Bregenz: Vorarlberger Landesbibliothek, 2002

- Ruoff, Arno; Eugen Gabriel: Die Mundarten des Vorderwalds. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2002 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd. 3/9).
- Truschneegg, Brigitte: Vorarlberg und die Römer. Geschichtsbewusstsein und Landesgeschichte im Wechselspiel. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2001 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd. 4).
- Längle, Ulrike: Franz Michael Felder: Ein Dichter aus dem Bregenzerwald (1839 – 1869). In: Schubertiade Schwarzenberg Journal, Mai 2002, S. 13.
- Längle, Ulrike: Verhinderte Evangelisten. „Männerliteratur“ aus Vorarlberg im Jahre 2001. In: Lynkeus 3. Ein Rund- und Rückblick auf die österreichische Literatur des Jahres 2001. Hrsg. von Christian Schacherreiter. Linz 2002, S. 120-127.
- Längle, Ulrike: „Goethe war total verweichlicht.“ In: Medium Berge. Das Mallory Projekt. Hrsg. von Oscar Sandner. Wien: Triton, 2002, S. 197-202.
- Meusburger, Wilhelm: „I'm not interested in nations, I'm only interested in individuals“. In: Bludener Geschichtsblätter 66/67 (2002), S. 121-130.
- Barockhandwerker. Ausstellung im Rahmen der 7. Bregenzerwälder Handwerksausstellung, Bezau 9.-18.8.2002. Red.: Wilhelm Meusburger, Helmut Swozilek. Bezau 2002.
- Schnitzer, Norbert: Ernst Freiherr von Poellnitz. (1813-1900). In: Bludener Geschichtsblätter 66/67 (2002), S. 105-120.
- Thaler, Jürgen: Felder-Feste. Eine Region feiert ihren Dichter. In: Politik in Vorarlberg vor 1918. Hrsg. von Georg Sutterlütty. Regensburg: Roderer, 2002, S. 149-160.
- Thaler, Jürgen: Vanda Jehly (1840-1902), verwitwete Mrs. Douglas, geb. Baronin von Poellnitz. In: Bludener Geschichtsblätter 66/67 (2002), S. 81-91.
- Thaler, Jürgen: Dramatische Seelen. Tragödien-theorien im frühen zwanzigsten Jahrhundert. Bielefeld: Aisthesis, 2002 (= Diss., FU Berlin 2001)